

Der Berg ruft die Autofans

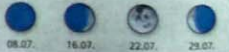
Automobilclub erinnert am 20. und 21. Juli an die legendären Rennen zwischen Ottbergen und Bosseborn

Donnerstag
4. Juli

185. Tag des Jahres
180 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 27

05:13 Uhr 02:32 Uhr
21:48 Uhr 18:27 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Saubere Sache

Lena hat sich um den Abwasch gekümmert. Teller und Tassen stehen sauber wieder im Schrank. Als ihre Mutter nach Hause kommt, ist diese erstaunt über den freiwilligen Einsatz der Schülerin. »Hast Du die Spülmaschine benutzt?«, fragt die Mutter völlig irritiert. Darauf die Tochter ganz keck: »Klar, die Waschmaschine wäre auch deutlich so laut gewesen!« Ingo Schmitz

Im Schlaf bestohlen

Höxter (WB). Ein Schlafender ist am Dienstag in Höxter beklaut worden. Das berichtet die Polizei. Der 51-Jährige hatte sich um 19 Uhr auf einer Parkbank am Wall in Höhe Luisenstraße hingelegt. Als er nach einer Stunde wieder aufwachte, fehlte ihm die Börse. Inhalt: etwas Bargeld sowie Bankkarte und Dokumente. Den Diebstahl hatte der Mann nicht bemerkt. Die Kripo sucht Zeugen.

Verkaufswagen stößt gegen Roller

Steinheim (WB). In einer Kurve ist am Dienstagabend bei Steinheim ein Verkaufswagen gegen einen Motorroller geprallt. Der Zweiradfahrer verletzte sich. Der 57-jährige Fahrer eines Fiat war auf der L 827 in Richtung Steinheim unterwegs, als er in einer scharfen Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort stieß er

■ Von Ingo Schmitz

Höxter (WB). Der Automobilclub Höxter ist voll im Geschäft: Mit zwei Veranstaltungen will der Verein die Autofans begeistern. Am 20. und 21. Juli wird auf der Landstraße zwischen Ottbergen und Bosseborn der Weserbergpreis ausgetragen. Und: Nach drei Jahren Pause gibt es am 19. und 20. Oktober wieder den Slalom-Cup auf dem Flugplatz Brenkhausen.

Wenn in Ottbergen der Geruch von Benzin in der Luft liegt und dazu das kernige Aufheulen von Motoren erklingt, dann schlagen die Herzen der Automobilfreunde höher. Zum dritten Mal wird das Dorf zum Mekka für historische (Renn-) Autos. Das Fahrerlager wird erneut »Am Lintrotte« sein. Dort oder an der Strecke können die Zuschauer die Autos bestaunen. Auf der L 890 treten flache Flitzer aus der Formel 3 von anno dazumal gegen Ikonen des Automobilbaus an. Dazu zählen VW Käfer, BMW Isetta, Opel Ascona oder auch Porsche 356. Das Besondere: Beim Weserbergpreis kämpfen die Fahrer mit ihren mobilen Schätzen nicht um Höchstgeschwindigkeiten und beste Rundenzeiten. Vielmehr geht es darum, auf der 3,3 Kilometer langen Strecke mit ihren 15 Kurven eine vorgegebene Zeit möglichst genau zu erreichen. »Der Weserbergpreis ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung, kein Rennen«, stellt der Vorsitzende des AC Höxter, Peter Kowoll, klar. Für ein Rennen wären die Sicherheitsauflagen viel zu hoch. Für die Gleichmäßigkeitsprüfung hat die Stadt Höxter aber wieder problemlos die Genehmigung erteilt, sagt Kowoll.

Bis Anfang der 90er Jahre war die L 890 mit ihren vielen Kurven und Steigungen legendärer Austragungsort für die spannenden Bergrennen. Doch nach einem Unfall wurde die Rennserie eingestellt, was viele Fans bis heute bedauern.

Im Jahr 2011 ist dann erstmals unter der Federführung von Heiner Ahrens und Andreas Kessler das Revival ins Leben gerufen worden. Etliche Behördengänge mussten zuvor erledigt und auch die Politik überzeugt werden. Doch die Premiere war ein großer Erfolg und die Stimmen der Kritiker verstummen. Bei der zweiten Auflage im vergangenen Jahr gingen 80 Fahrzeuge an den Start, 2500 Zuschauer wurden gezählt.

Auch für dieses Jahr werden etwa 80 Autos erwartet, sagt Peter Kowoll. Zu den Lokalmatadoren gehört Dieter Göllner aus Ottbergen. Im vergangenen Jahr hat er mit seiner Tochter Lea-Marie in einer geliehenen »Ente« den zweiten Platz belegt. Diesmal startet er im eigenen Opel Ascona A, der gerade zum Weserbergpreis fertig restauriert worden ist. Ebenfalls mit dabei ist der Bad Driburger Rennfahrer Hans Jürgen Wetter mit seinem Renn-Mercedes 280 E.

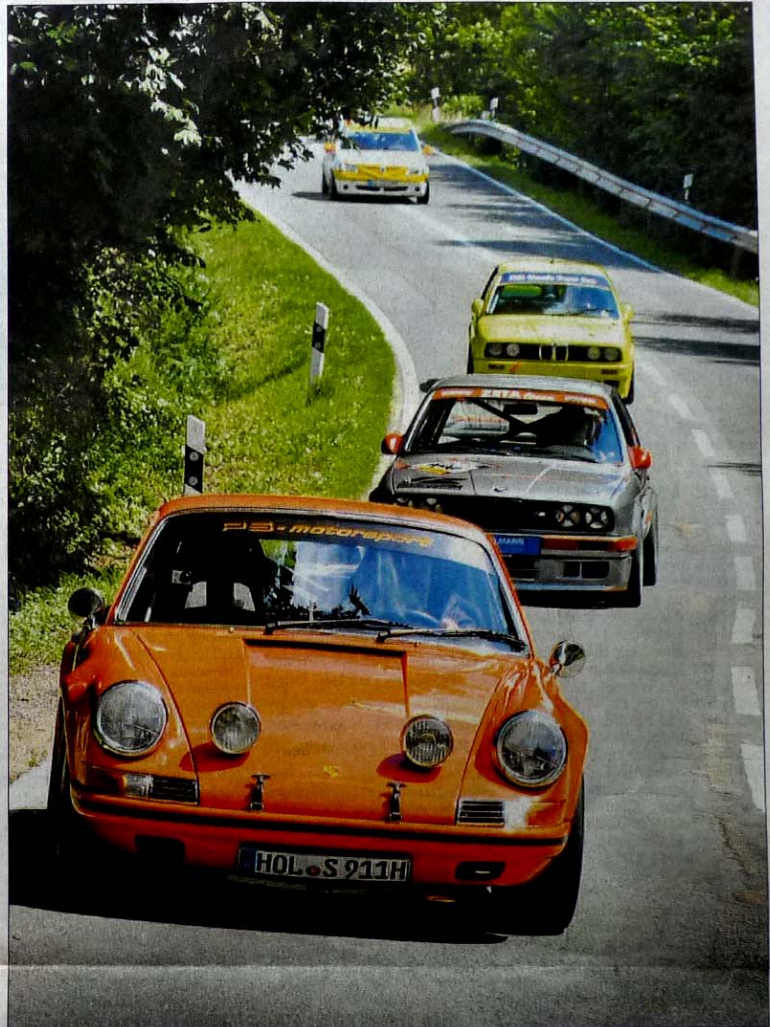
Die Trainingsläufe sind am Samstag, 20. Juli, von 10 bis 18 Uhr. Die Wertungsläufe finden am Sonntag von 10 bis 18 Uhr statt. An vielen Punkten der Strecke können Zuschauer mitfeiern, für die Versorgung der Gäste sorgen die Vereinsgemeinschaften in Bosseborn und Ottbergen sowie die Feuerwehr. 100 Helfer sind im Einsatz, sagt Kowoll. Der besondere Reiz der Veranstaltung liegt vor allem an der malerisch gelegenen Strecke, bei der 170 Höhenmeter überwunden werden müssen.

Teilnehmen kann im Prinzip jeder, da in verschiedenen Klassen gestartet wird. Allerdings besteht auch die Möglichkeit, bei diesem Lauf wichtige Punkte für die ADAC Retro-Berg-Serie zu sammeln. Anmeldungen sind bis spätestens 18. Juli möglich.

www.weser-bergpreis.de



Peter Kowoll ist Vorsitzender des Clubs.



Die historischen Autos im Renn-Kleid ziehen beim Weserbergpreis die Blicke auf sich. Aber auch ganz normale Fahrzeuge sind dabei – diesmal sogar eine BMW Isetta von 1956 mit 12 PS. Fotos: Ingo Schmitz

@ www.weser-bergpreis.de